

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses
am Dienstag, dem 26.02.2013, 19:00 Uhr,
im Schlossaal des Schlosses in Bad Bramstedt

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Anzahl der Besucherinnen/
Besucher: 4 Besucher

Anwesend: Herr Behm
Herr Helmcke
Herr Hinck
Frau Mißfeldt
Herr Müller als Vorsitzender
Frau Schönau-Sawade
Herr Weiß
Herr Bürgermeister Kütbach

ferner anwesend: Herr Park

entschuldigt fehlt:

für die Verwaltung bzw. das Protokoll: Frau Rettmann,

Herr Müller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Zusendung der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

I. öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Besuchern werden Fragen zum Themenbereich Fernwärme gestellt. Herr Kütbach erklärt, dass Stellungnahmen zu einzelnen Vertragsverhältnissen nicht erfolgen und weist auf die Zuständigkeit des Aufsichtsrates der Stadtwerke hin.

Herr Schindler bittet um Auskunft, ob das Gewerbegebiet Süd ebenfalls an die Fernwärme angeschlossen wird. Ziel der Stadtwerke muss es sein, weitere Gebiete anzuschließen, damit die Kosten besser verteilt werden können.

02. Bericht des Bürgermeisters

EU-Wasserstrategie

Der derzeitige Konzessionsvertrag läuft 2017 aus. Die bisherigen Planungen der EU gehen davon aus, dass, wenn mehr als 20 % der Lieferung in Bereiche außerhalb der Gemeinde erfolgt, eine europaweite Ausschreibung gefordert wird. Derzeit liegt die Quote in Bad Bramstedt bei unter 20 %.

Fracking

Für den Bereich Bad Bramstedt liegt ein Antrag auf Erkundungen vor. Genehmigungen gibt es bisher nicht. Für die Genehmigung liegt die Zuständigkeit beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie.

Gemeinschaftsschule Kellinghusen

Die Gemeinschaftsschule Kellinghusen hat die Genehmigung zur Einrichtung einer Oberstufe erhalten. Bad Bramstedt wurde hierzu nicht um eine Stellungnahme gebeten, da es laut Auskunft des Ministeriums hiervon nicht berührt ist.

Aktion Saubere Landschaft

Am 16.03.2013 um 10.00 Uhr ist das Treffen zur Aktion Saubere Landschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bramstedt.

Stadtwerke

Herr Marc Fischer ist als neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Stadt Bad Bramstedt GmbH auch für das Freibad zuständig.

Herr Helmcke regt Bemühungen an, die Wasserwerke wieder in eigener Regie zu betreiben. Zur Aktion Saubere Landschaft sollte auch eine Aufforderung an die Geschäftsleute ergehen, dass diese unsaubere Ecken in ihrem Einflussbereich säubern.

03. Künftige Struktur Tourismusbüro

Zunächst erklärt Herr Kütbach, dass es aufgrund der Besetzung derzeit Einschnitte in der Tätigkeit des Tourismusbüros geben muss. So wird am verkaufsoffenen Sonntag nicht geöffnet sein und auch beim Genussmarathon die Betreuung heruntergefahren.

Herr Kütbach erläutert die Vorlage anhand eines Powerpoint-Vortrags. Er plädiert dafür zunächst zu versuchen, die Stelle der Tourismusbüroleitung wieder zu besetzen und erst, wenn dies nicht gelingt, die Variante 2 zu wählen.

Zur Nachfrage von Frau Schönau-Sawade erklärt er, dass es ein Modell mit externem Anbieter z.B. in Glückstadt gibt.

Frau Schönau-Sawade spricht sich für die Variante 2 aus. Sie beurteilt es als äußerst positiv, dass dann auch ein Blick über den Tellerrand erfolgt.

Herr Kütbach weist auf den Kostenfaktor hin, hierbei sind insbesondere die zusätzliche Umsatzsteuer sowie die Overheadkosten zu beachten. Auch sieht er, aufgrund der geringen Anwesenheit der Fachkraft, Probleme bei der Beziehungsarbeit vor Ort.

Gegen die Variante 2 spricht für Herrn Hinck, dass für dasselbe Geld weniger Leistung erfolgt. Auch geht er bei einer eigenen Kraft von einer höheren Motivation aus.

Auch Herr Helmcke spricht sich für Variante 1 aus, lehnt aber die Kürzung der Wiederbesetzungssperre ab.

Herr Müller lässt zunächst über die Umsetzung von Variante 1 – die Neubesetzung der Stelle der Leitung des Büros für Tourismus und Stadtmarketing mit einer eigenen Fachkraft – abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Danach wird darüber abgestimmt, dass die Besetzung der Stelle zum 01.06.2013 und somit die Verkürzung der Wiederbesetzungssperre erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

04. Dienstanweisung Kreditaufnahme

Frau Rettmann erläutert die Vorlage und geht auf die einzelnen Vorschläge der Verwaltung ein. Der Hauptausschuss nimmt die vorgeschlagenen Regelungen zustimmend zur Kenntnis.

05. 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt – Kreis Segeberg hier: Annahme von Spenden

Der Hauptausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt – Kreis Segeberg -.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung des Kreises Segeberg einzuholen, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Personalangelegenheiten

Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die Stelle Nr. 76, Stellenplan 2013

Frau Rettmann begründet die Ausführungen der Vorlage.

Frau Schönau-Sawade äußert sich kritisch dazu, dass die Anträge auf Aussetzung der Wiederbesetzungssperre bei jeder freiwerdenden Stelle durch die Verwaltung gestellt werden.

Von Frau Rettmann wird hierzu erklärt, dass die Einrichtung der Sperre seinerzeit ohne Ansicht der einzelnen Stelle erfolgt ist. Die Umsetzung führt daher häufig zu Schwierigkeiten.

Der Hauptausschuss hebt die Wiederbesetzungssperre für die Stelle Nr. 76, Stellenplan 2013, auf.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

07. Personalangelegenheiten

Wiederbesetzung Erzieherstelle im JUZ

Der Hauptausschuss beschließt die im Stellenplan 2013/ Nr. 86 ausgewiesene Stelle weiterhin mit 19,50 Stunden/Woche bis zum Ablauf der Teilabordnung des Stelleninhabers Nr. 85/2013 als Schulsozialarbeiter-JFS zu führen und die Besetzungssperre aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Personalangelegenheiten

Freigabe der Stelle Nr. 6, Stellenplan 2013- Nachwuchsstelle

Der Hauptausschuss beschließt die Freigabe der Stelle Nr. 6, Stellenplan 2013, ab dem 01.05.2013 für ein Jahr.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

09. Verschiedenes

Eine Nachfrage nach den Zuschüssen des Bundes für die Renovierung des Schlosses wird gestellt. Herr Kütbach führt hierzu aus, dass es noch Abstimmungsbedarf über den Eigenanteil der Stadt gibt.

II. nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch

Gesehen:

(Burkhard Müller)
Vorsitzender

(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)
Protokollführerin